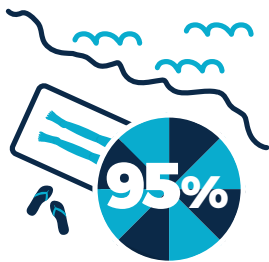


#10 - Februar 2019

REISEN

SONNE, STRAND UND ERHOLUNG

Urlaub zu Hause im heimischen Garten oder auf Balkonien ist out. Zwei Drittel zieht es an den freien Tagen aus den eigenen vier Wänden hinaus in die weite Welt - am liebsten ins europäische Ausland oder eventuell auch ins diesjährige Partnerland der ITB Malaysia. Das Ziel: Erholung vom stressigen Alltag und mal wieder richtig entspannen - weit ab vom Overtourismus. Inspiration zu Reisezielen und Urlaubsorten holen sich die Befragten bei Freunden und Bekannten, im TV, bei Reiseveranstaltern und in Zeitschriften.



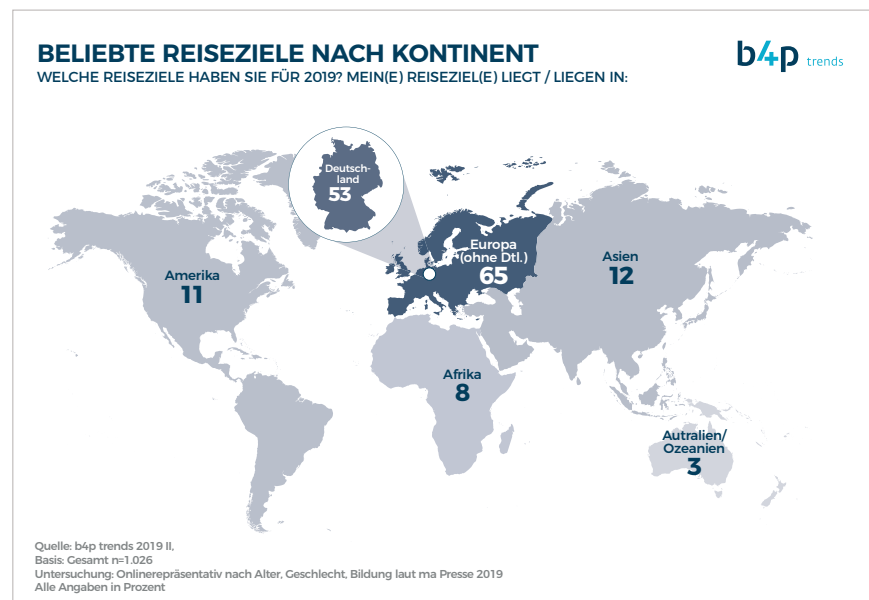
der Befragten wollen sich im Urlaub richtig entspannen und erholen.

Urlaub steht für Erholung. So wollen sich 95 Prozent einer Online-Befragung unter insgesamt rund 1.000 Nutzern an ihren freien Tagen vor allem vom Alltagsstress erholen und mal wieder richtig entspannen. Für gut ein Viertel ist es zu Hause doch immer noch am schönsten und sie verbringen ihre freien Tage am liebsten daheim (28 Prozent). Den Rest hingegen zieht es im Urlaub hinaus in die Welt, Neues erleben und Unbekanntes entdecken (90 Prozent). Mehr Zeit mit dem Partner, der Partnerin und der Familie verbringen (90 Prozent), stehen ebenfalls bei den Urlaubs-ToDos ganz oben. Während es 90 Prozent beim Entspannen raus in die Natur zieht, sollen aber auch Kultur und Sehenswürdigkeiten nicht zu kurz kommen (85 Prozent), wobei die meisten dabei überlaufende Touristenziele lieber meiden und den Geheimtipp erkunden. Spaß- und Actionurlaube à la Ballermann & Co. kommen nur für rund ein Drittel in Frage (32 Prozent).

In Sachen Urlaubsvorbereitung macht den Befragten keiner was vor: 88 Prozent sammeln vorher allerlei Wissenswertes und Nützliches rund um das Reiseziel sowie Land und Leute. Grundsätzlich buchen und organisieren die meisten noch selbst (79 Prozent), wobei ein Drittel (36 Prozent) von der Zeit raubenden Urlaubsorganisation im Web genervt ist.

Die Deutschen sind ein reisefreudiges Volk: Für knapp 70 Prozent der Befragten ging es rund dreimal (2,9 Wochenendtrips) im vergangenen Jahr übers Wochenende weg. Einen Kurzurlaub (bis zu fünf Tagen) gönnte sich

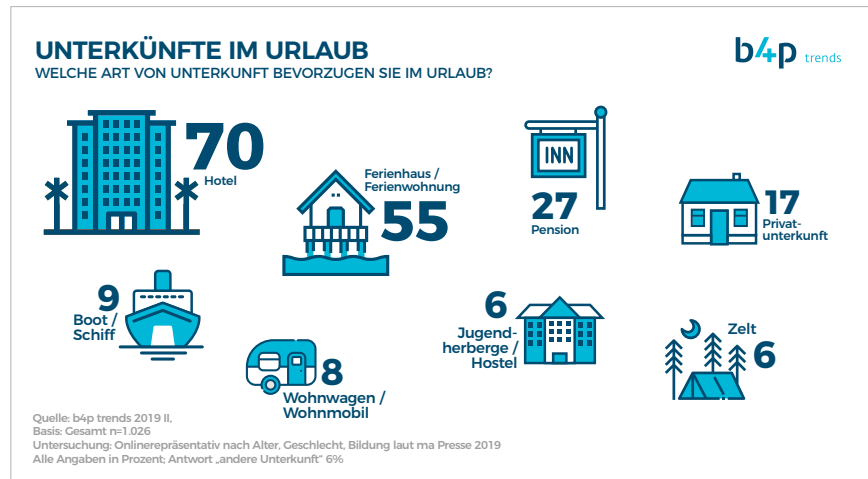
mehr als die Hälfte (61 Prozent) rund zwei Mal 2018. Für 67 Prozent wiederum ging es mindestens einmal auf eine längere Reise (Durchschnitt: 2,3 Reisen mit mindestens fünf Tagen). 2019 wollen die Befragten sogar noch mehr verreisen: 73 Prozent haben bereits Wochenend-Trips geplant, bei 65 Prozent steht eine kurze Reise und für 73 Prozent ein schöner langer Urlaub auf dem Plan.



Was das Reiseziel angeht, stehen das europäische Ausland aber auch Deutschland hoch im Kurs. Während 65 Prozent aller Befragten in Europa urlauben wollen, zieht es die Hälfte (53 Prozent) in heimische Gefilde. Aber viele sind sich einig: Sonne und Strand sollen es im Urlaub sein. In Europa liegen daher die klassischen Sonnenziele Spanien (20 Prozent) und Italien (19 Prozent) noch vor Österreich (15 Prozent) und den Benelux-Ländern (zwölf Prozent). Aber auch die Ostsee (18 Prozent) und Nordsee (15 Prozent) sind für die Befragten eine Reise wert. In deutsche Städte zum klassischen Städtetrip zieht es 23 Prozent, gefolgt vom Alpenraum (10 Prozent) und den Schwarzwald (8 Prozent).

Obwohl knapp 40 Prozent beim Fliegen aufgrund der Umweltbelastung ein schlechtes Gewissen haben und mehr als die Hälfte sogar überlegt, mit Blick auf den Klimaschutz weniger zu reisen, zieht es zwölf Prozent in Richtung Asien. Ganz vorne dabei: Thailand mit sechs Prozent. Aber auch Amerika mit elf Prozent (vor allem USA, 8% & Karibik, 5%) und Afrika mit acht Prozent (Ägypten 3%, Südafrika 2% und Tunesien 2%) gehören zu den Top-Reisezielen 2019. Richtig weit weg geht es für drei Prozent und zwar nach Australien & Ozeanien (vor allem Australien und Neuseeland mit je zwei Prozent).

Das diesjährige Partnerland der ITB, Malaysia, haben hingegen nur wenige bei der Urlaubsplanung auf dem Schirm. Nur 40 Prozent der Befragten wissen (zumindest) ungefähr, wo das südostasiatische Land liegt. Sechs Prozent haben sogar noch nie davon gehört und jeder Zweite gibt zu, keine konkrete Vorstellung zu haben, was Malaysia eigentlich zu bieten hat. Immerhin vier Prozent haben Malaysia schon mal besucht und 17 Prozent können sich vorstellen, dort ihren Urlaub zu verbringen.

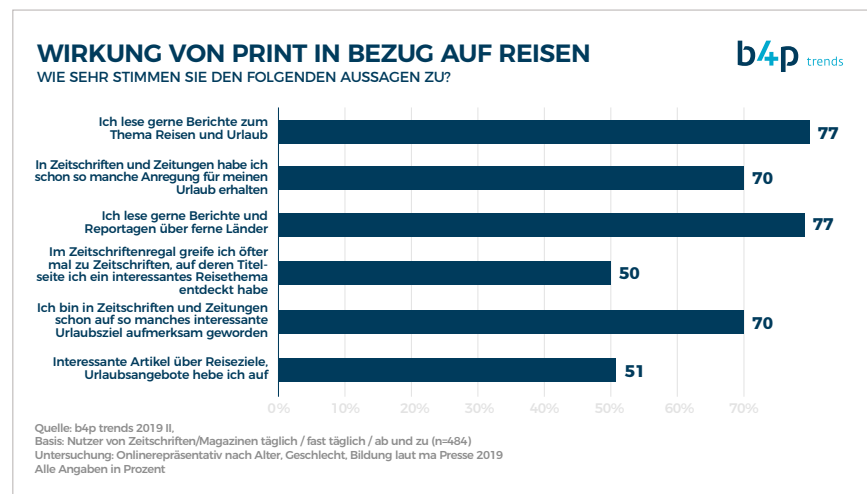


18%
der Befragten
verreisen lieber
alleine.

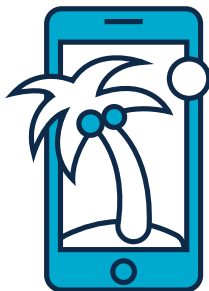
Hinsichtlich der Unterkunft mögen es die Befragten gern komfortabel und genießen die Vorzüge des Hotelurlaubs (70 Prozent). Mehr als die Hälfte quartiert sich in Ferienwohnungen und Ferienhäusern (55 Prozent) ein. Aber auch Pensionen (27 Prozent) oder Privatunterkünfte sind sehr beliebt (17 Prozent). Dabei sind die Befragten gern in Gesellschaft, sei es mit dem Partner oder der Partnerin (71 Prozent), Freunden und Bekannten (29 Prozent), den Kindern (25 Prozent) oder anderen Verwandten (16 Prozent). Knapp 20 Prozent verbringen ihren Urlaub lieber alleine oder schließen sich (organisierten) Reisegruppen an (2 Prozent).

Inspiration für den nächsten Trip holen sich die meisten im sozialen Umfeld: Mehr als die Hälfte zieht wertvolle Tipps aus Gesprächen mit Freunden und deren Urlaubserzählungen (59 Prozent). Auch Fernsehsendungen (39 Prozent) sind interessante Inspirationsquellen. Webseiten von Reiseveranstaltern oder Kataloge wälzt rund jeder fünfte Befragte (20 bzw. 21 Prozent) in der Vorbereitungsphase. Reise-Berichte in Zeitschriften (18 Prozent) sind für die Urlaubsziel-Findung ebenfalls sehr wichtig und liefern mehr Anregungen als Facebook- oder Instagram-Posts (11 bzw. 10 Prozent). Lediglich bei den unter 30-Jährigen nutzt jeder Vierte die sozialen Medien wie Instagram für die Urlaubsrecherche. Knapp die Hälfte der Jüngeren teilt dabei selbst Urlaubsfotos (45 Prozent). Generell macht das aber nur rund ein Fünftel

aller Befragten (19 Prozent). 65 Prozent zeigen ihre schönsten Urlaubsschnappschüsse auf dem Smartphone, andere präsentieren lieber ausgedruckte Fotos (26 Prozent) und selbsterstellte Fotobücher (22 Prozent), was im Übrigen gerade bei den Jüngeren sehr gut ankommt.



Print wirkt aber nicht nur in Sachen Urlaubsfotos, sondern auch bei Reisen generell. So sind Zeitschriftenleser laut Umfrage überdurchschnittlich reiseinteressiert und fahren öfter weg. Zudem schauen sie auf Reisen weniger aufs Geld. Es überrascht wenig, dass sie sehr gerne Reiseberichte in Printmedien konsumieren (77 Prozent). 70 Prozent sind bei der Suche nach Inspiration schon mal in Zeitschriften und Zeitungen fündig geworden. Jeder Zweite hebt interessante Reiseartikel oder Urlaubsangebote sogar auf.



88%
der Befragten nehmen
das Smartphone
mit in den Urlaub

Im Urlaub selbst wiederum setzen die meisten auf digitale Devices. So wollen 88 Prozent auch auf Reisen nicht auf ihr Smartphone verzichten. Mit Kurznachrichtendiensten wie z. B. WhatsApp (61 Prozent) werden die Liebsten zuhause auf dem Laufenden gehalten, mit der Wetter-App die Vorhersage für die nächsten Tage analysiert (54 Prozent) oder mittels E-Mail-Programm das virtuelle Postfach gecheckt (54 Prozent). Den Facebook- und Instagram-Feed scrollen 38 Prozent bzw. 24 Prozent durch, wobei die Jüngeren hier deutlich aktiver sind (Instagram 49 Prozent). Zusätzlich hilft das Handy dank Translator-App beim Übersetzen vor Ort (36 Prozent) oder der Orientierung mithilfe von Offline-Kartendiensten (27 Prozent). Buchungen über booking.com oder Airbnb (20 Prozent), bei Fluggesellschaften (19 Prozent), Taxidiensten oder dem lokalen öffentlichen Nahverkehr werden im Urlaub ebenfalls gerne via App getätigt. Zum Thema Sicherheit auf Reisen informieren sich lediglich sechs Prozent über die mobile Applikation des Auswärtigen Amts.

Basis: n=1.026 Personen, repräsentativ für die deutsche Online-Gesamtbevölkerung gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung laut ma Presse 2019 (Onliner in den letzten 3 Monaten).
Befragungszeitraum: 29.01. - 05.02.2019